

<http://www.netzwerk-foerderkinder.de><http://www.protest.elternzentrum-berlin.de/><http://www.elternzentrum-berlin.de>

### Offener Brief

Sehr geehrter Herr Prof. Zöllner,

Sonntag, 21. September 2008

heute, pünktlich passend zum Weltkindertag, übersenden wir Ihnen eine kleine Übersicht aktueller Zahlen, an welchen Schulen die dringend benötigten Schulhelfer für autistische Kinder & schwerstmehrfachbehinderte Kinder im beantragten & begründetem Umfang NICHT genehmigt worden sind.

Die Übersicht ist nur ein Zwischenstand! Die Zahlen beruhen auf Angaben von Schulleitungen, Lehrern, Eltern und Schulhelfern & Trägern.

„Es sind keine Kürzungen in diesem Bereich vorgenommen worden“ betonen sie und Ihre Verwaltung immer wieder. Die realen und aktuellen Zahlen belegen jedoch anderes oder meinen Sie nicht?

Der Weltkindertag, also der heutige, geht zurück auf die Weltkonferenz für das Wohlergehen der Kinder von 1924, in der die Genfer Erklärung zum Schutz der Kinder verabschiedet wurde. Daraus geht später die UN-Kinderrechtskonvention hervor.

Die vier elementaren Grundsätze auf denen die Konvention beruht, beinhalten das Überleben und die Entwicklung, die Nichtdiskriminierung, die Wahrung der Interessen der Kinder sowie deren Beteiligung. Dass dies zur Zeit in Berlin nicht gewahrt wird, brauche ich Ihnen wohl nicht erklären, denn ein weiteres Recht, der Genfer Konvention und später dann die UN-Kinderrechtskonvention beinhalten, stellt das Recht auf Bildung und die Pflicht der Unterzeichnerstaaten diese zu gewährleisten.

Dieses Recht, das Recht auf adäquate Bildung verwehren Sie Herr Prof. Dr. Zöllner unseren Kindern - durch die Streichung, Kürzung, Nichtanpassung der Mittel der so dringend benötigten Hilfe in der Schule durch die Schulhelfer.

Bereits in meinem letzten Anschreiben haben wir Sie darauf vorbereitet, dass weitere Eltern, Berichte der Presse, Anfragen der Opposition und Briefe an Sie, sowie an den Bundespräsidenten folgen werden. Ein Teil unserer Ankündigungen haben wir bereits umgesetzt. Aber es wird Sie sicher erfreuen, dass auch weitere Institutionen der Stadt Berlin auf die derzeitige Tätigkeit der Senatsverwaltung für Bildung von uns aufmerksam gemacht werden.

In Anbetracht der Tatsache, dass zum Weltkindertag die UN-Kinderrechtskonvention für unsere Kinder keineswegs erfüllt bzw. umgesetzt wird, wird ein Brief sowohl an die National Coalition wie auch zu anderen Organisationen, die für die Umsetzung der Konvention zuständig sind, erfolgen. Lassen wir doch diese Organisationen entscheiden, ob hier die Berliner Senatsverwaltung derzeit bestehende Defizite bei der Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention im Bereich der behinderten Kinder aufweist.

**Weltkindertag – ein Feiertag für Kinder ! Für unsere Kinder gibt es heute nicht vieles zu feiern!**

<http://www.netzwerk-foerdkinder.de>

<http://www.protest.elternzentrum-berlin.de/>

<http://www.elternzentrum-berlin.de>



Was könnten sie feiern wollen? Das man ihnen das Recht auf Bildung verwehrt, in dem man ihnen die Schulhelfer wegnimmt. Das sie dadurch teilweise nicht einmal in der Lage sind der Schulpflicht überhaupt nachkommen zu können. Das ihnen die Gunst lesen und schreiben lernen zu dürfen, verwehrt bleibt. Dass in Kauf genommen wird, dass sie beim Besuch der Schule aufgrund fehlender Schulhelfer vorsätzlich verletzt werden, sowohl körperlich wie auch seelisch. Dass diese Kinder offensichtlich gerade als Minderheit diskriminiert werden. Für unsere Kinder ist der teilweise Ausschluss aus der Gesellschaft durch das Verwehren des Rechtes auf Bildung mit Sicherheit kein Grund zu feiern! Und für uns Eltern auch nicht.

- **Wir fordern die sofortige Bewilligung aller Anträge auf Schulhelfer in vollem Umfang.**
- **Da, wo sie (die Schulhelfer) im Einsatz sind, werden die Schulhelfer auch dringend benötigt. Die Verträge müssen verlängert und Neuanträge bedarfsgemäß bewilligt werden.**
- **Verbindliche Aussagen über die Bewilligung eines Schulhelfers und die Anzahl der Stunden sollten für jedes neue Schuljahr bis spätestens 31. Mai vorliegen.**
- **Betreuer aus dem Überhang können nur als Zusatzpersonal an die Schulen geschickt werden, sie können eingearbeitete und qualifizierte Arbeitskräfte wie die Schulhelfer nicht ersetzen**
- **Hilfe in der Schule durch Schulhelfer an das Jugendamt zu überantworten ist absurd, hier fehlen Kompetenzen!**

Mit freundlichen Grüßen das Netzwerk Förderkinder & die Elterngruppe autistischer Kinder

i.A. Doreen Kröber

Heike Heldt

Mitglied Landeselternausschuss

Mitglied Landesschulbeirat

P.S. Sollte Ihre Verwaltung weiterhin den Schulleitern einen Maulkorb verpassen, indem Sie sie unter Druck setzen, werden wir dieses gnadenlos öffentlich machen. **Unsere Hochachtung sollte diesen Schulleitern gelten, die verantwortungsvoll versuchen, unsere Kinder mit den immer weniger werdenden Mitteln trotzdem zu beschulen!** Denn sie stehen mit dem Rücken an der Wand und müssen täglich den Spagat leisten zwischen dem was der Senat an Betreuungsmöglichkeiten zur Verfügung stellt und dem Unterrichtsauftrag, den sie qualitätsgerecht erfüllen müssen.

P.P.S. Schalten Sie diese Woche täglich 18:30 Ihren Fernseher an, natürlich RBB; [zibb](#) - zuhause in berlin & brandenburg, dort können Sie sich gern ansehen, was Sie und Ihre Verwaltung angerichtet haben.

...oder Sie stehen am Straßenrand am kommenden Wochenende und sehen die Marathonläufer, die für das Recht auf Bildung unserer Kinder laufen!